



# CANISIUS KOLLEG

CK-News – 01\_2526  
Elternbrief zum Beginn des Schuljahres 2025 / 2026

INFOBRIEF

01-2526 – 05.09.2025

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,  
liebe Wohltäterinnen und Wohltäter, Freundinnen und Freunde des Canisius-Kollegs!

Herzlich willkommen im Schuljahr 2025/2026. Wir freuen uns, nun gemeinsam das neue Schuljahr zu beginnen – noch immer im 100. Jahr des Canisius-Kollegs!

Das vergangene Schuljahr stand unter dem Vorzeichen eben dieses 100. Geburtstages. Insbesondere der 31.5. und die Tage davor waren von diesem Ereignis geprägt – aber nicht nur diese Tage, sondern auch das erste Quartal des Schuljahres eröffnete das Geburtstagsjahr auf eindruckliche Weise – wir berichteten ausführlich. Wenn auch die Veranstaltungsdichte bezüglich des Jubiläums abgenommen hat, so ist dieses Jahr 2025 noch immer das Geburtstagsjahr und wir denken gegenwärtig darüber nach, es mit dem 27. April 2026 (Patronatstag des Kollegs, Petrus Canisius) abzuschließen.

Am 6. Juli 2025 jedenfalls wurde der Abiturjahrgang in festlicher Weise verabschiedet. Ein gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche St. Matthias am Winterfeldplatz, die feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse in der „Halle-Grün“ des Kollegs, ein Umtrunk des Vereins der Freunde und das obligatorische Foto auf der Freitreppe. Am Abend dann der Ball, zu dem die Abiturient\*innen einluden. Es sollten dann besondere Tage des Lernens im Rahmen von Exkursionen folgen; der Aspekt des Sportes spielte auch im Rahmen eines kleinen Sponsorenlaufes eine Rolle. Den Abschluss fand das Schuljahr mit dem Schuljahresabschlussgottesdienst auf dem Schulhof, der Abschlusskonferenz des Kollegiums und der Zeugnisübergabe der Absolvent\*innen der ISS-Pedro-Arrupe. Ein wunderbarer Abschluss des Schuljahres für alle am Kollegsleben Beteiligten - mindestens für den schulischen Bereich.

In der ISG wird bis heute das Kollegsleben weitergeführt – im Rahmen der Sommerferienfreizeiten. Die Stufen der Sexta, Quarta, Untertertia und Untersekunda haben ihre Sommerlager mit verschiedenen Projekten, Wanderungen und Begegnungen teilweise beendet. Die Quinta wird heute gegen 15:00 Uhr zurückkehren, die Obertertia befindet sich - während wir dies schreiben - noch mit einem Aufgebot von einigen stattlichen Segelschiffen auf hoher (Ost)See und wird wohl am späteren Nachmittag den sicheren Hafen in Kiel erreichen, bevor es dann wieder nach Berlin geht. Die Trägerverwaltung/das Rektorat waren – wie üblich – die gesamte Zeit im Juli und August aktiv – auch, um die baulichen Aktivitäten zu begleiten. In dieser Woche haben nun wie gewohnt die Konferenztage des Kollegiums der Lehrkräfte begonnen. Wie jedes Jahr versammelte sich das Kollegium in der Schulkapelle um in Stille, Gebet und geistlichem Impuls das Schuljahr auf diese Weise zu beginnen.

Mit alledem, dem Hellen und dem Dunklen, den Schatten und dem Lichten blicken wir zurück und mit Zuversicht auf das nun kommende Schuljahr – und zwar mit all den Unwägbarkeiten, die auch die Folgen des Krieges in Europa und im Nahen Osten und die politische Lage in Deutschland und der Welt, in der wir uns befinden, mit sich bringen werden.

Am kommenden Montag, 8. September, eröffnen wir das neue Schuljahr mit einem Gottesdienst feierlich und erleben die Gaben und die Gegenwart des göttlichen Geistes, wie dies an fast allen Jesuitenschulen weltweit zur Eröffnung eines Schuljahres alter Brauch ist. Wir werden den Friedrich-Spee-Preis an Anes Smajic überreichen, „die Neuen“ im Quereinstieg des Gymnasiums und „die Neuen“



# CANISIUS KOLLEG

## INFOBRIEF

der ISS samt der Willkommensklassen begrüßen – zusammen mit unseren neuen Kolleginnen und Kollegen. Der Montag ist auch der Tag, an dem 120 Kinder aus den Grundschulen Berlins in die Sexta-Stufe des Kollegs aufgenommen werden. Wir freuen uns sehr, gemeinsam in dieses neue Jahr zu starten und im Rahmen der eröffnenden Konferenzen der vergangenen Tage war deutlich zu spüren, wie sehr das Kollegium sich freut, Euch alle, liebe Schülerinnen und Schüler und Sie, liebe Familien, wieder willkommen heißen zu dürfen.

Das Motto eines jeden Schuljahres orientiert sich an einem der vier Ziele der ignatianischen Pädagogik<sup>1</sup> der Jesuitenschulen. Dieses Schuljahr steht unter dem Motto: „Jesuitenschulen sollen Orte sein, an denen Menschen sich in Solidarität und Verantwortung für eine **gerechte Gesellschaft** einsetzen“. In der Sprache der so genannten 4 universalen apostolischen Präferenzen der weltweiten Gesellschaft Jesu (2020 bis 2029) heißt dies: „An der Seite der Benachteiligten sein – Gemeinsam mit den Armen, den Verworfenen der Welt, den in ihrer Würde Verletzten auf dem Weg sein, gesandt zu Versöhnung und Gerechtigkeit.“ Dieses „Axiom“ ist nicht zu verwechseln mit einer vermeintlichen Sozialromantik, die bei der Fantasie entstehen mag, dass sich die Wohlhabenderen einsetzen für diejenigen, die weniger haben – irgendwo fernab von uns. Dieses Axiom weist zunächst auf die konkrete Realität in unseren sozialen Gefügen hier bei uns. Die Armen, die Verworfenen, die in ihrer Würde verletzt sind im sozialen Gefüge einer Schule zuallererst immer jene, die an den Rand ihrer (Klassen)Gemeinschaft gedrängt und ausgegrenzt werden. Und der Auftrag ist, ein System zu kreieren, dass es dazu erst gar nicht kommt und wenn es doch dazu kommen sollte, dass echte Versöhnung und Gerechtigkeit möglich sein können.

Ein „christlicher Humanismus“ oder die ignatianische Pädagogik geben uns letztlich den Auftrag, alle hier am Kolleg, unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder anderen äußeren Merkmalen, unabhängig von Handlungen und Auffassungen im Blick zu haben und ihnen hier einen geschützten und guten Ort zu bieten. An diesem Ort sollen die persönlichen Begabungen und Talenten geweckt, entdeckt und gefördert werden. Dies kann entscheidend dazu beitragen, dass Versöhnung möglich ist und Gerechtigkeit erfahrbar ist – hier vor Ort. Zwei Aspekte, die im vergangenen Schuljahr grundgelegt wurden, sollen in genau diesem Sinne weiter vertieft und verfolgt werden. Diese stehen in besonderer Weise im Zusammenhang mit dem diesjährigen Motto und sie können dazu beitragen, dieses Ziel ein wenig mehr im Schulalltag zu verwirklichen:

Das „Zentrum für individuelle Begabungsförderung“ und die ergänzenden Elemente unseres „Anti-Mobbing-Konzeptes“, was in diesem Jahr abschließend evaluiert werden wird und in Kraft gesetzt werden wird.

Auch in diesem Sinne freuen wir uns auf viele gute Begegnungen in diesem neuen Schuljahr und wünschen diese – mit den besten Grüßen und Wünschen!

P. Marco Mohr SJ, Rektor

Dr. Jan Bernhardt, Schulleiter

---

<sup>1</sup> Jesuitenschulen (Jesuitenkollegien) sollen Orte sein, an denen die Frage nach **Gott** wachgehalten wird und an denen Menschen lernen, achtsam zu sein, innezuhalten, über die Bedeutung des Erlernten nachzudenken und zu reflektieren (**Reflexion**), ihre Talente und Freiheit zu entfalten, kritisch zu denken und urteilsfähig zu sein; ihre eigene **Würde** zu erfahren, sowie die der anderen zu achten; sich in Solidarität und Verantwortung für eine gerechte Gesellschaft (**Gerechtigkeit**) einzusetzen.



### Terminliches (Kolleg und Schule) – ein Auszug aus dem Terminplan

#### 37. KW

08.09.: Erster Schultag

8:15 Uhr bis 12:40 Uhr (dann Schulschluss für alle)

ca. 8:00 Uhr Begrüßung NUR der Quereinsteigenden für das Gymnasium (Bibliothek);

Mehrzweckraum: Begrüßung NUR der neuen SuS der ISS-Pedro-Arrupe; Begrüßung unserer Willkommens-SuS.

8:15 Uhr: Beginn des ersten Schultages in den Klassen- und Kursräumen

ca. 8:30 Uhr: Feierliche Eröffnung des Schuljahres mit einem Segensgottesdienst. Überreichung des Friedrich-Spee-Preises.

12:40 Uhr: Unterrichtsschluss für alle.

13:00 Uhr: Einschulung unserer neuen Schüler\*innen der Sextastufe.

#### 38. KW

Montag, 15.9.2025

Delp-Tag (Projekttag im Gedenken und in Erinnerung an Jesuitenpater Alfred Delp, Mitglied des Kreisau Kreises)

#### Ausblick

22.09. bis 25.09.: Orchesterfahrt Musik

29.09. bis 02.10.: Sportfahrt (Herr Testrut, Frau Gonzalez, Frau Ludwig)

30.09.: Gesamtkonferenz (Unterrichtsschluss für alle um 13:45 Uhr)

3.10. bis 10.10.: Straßburg in Berlin

### Vorab: Schulhofumgestaltung, Wegeführung, Fahrradabstellmöglichkeiten

**Zu berücksichtigen ist, dass der Zugang zum Gelände von der Südseite des Kollegs (von der Köbisstraße her) nun bis auf Weiteres nicht möglich sein wird. Bitte planen Sie dies bei der Anreise / Anfahrt ein. Fahrräder sollen nun bis zur Fertigstellung der neuen Möglichkeiten im Bereich vor dem Ostflügel des Altbaus abgestellt werden.**

Das **Parken** auf dem Gelände ist in den Geschäftszeiten/Öffnungszeiten der Schule für berechtigte Fahrzeuge im Grundsatz möglich. In diesem Zeitraum stehen dazu auf dem Wirtschaftshof lediglich der Bereich zwischen den beiden Carports vor der „Efeumauer“ zur Verfügung (keinesfalls im Bereich vor dem Zugang zum Wohnhaus der Jesuiten!); zudem ist das Parken auf der Parkfläche vor dem Chauffeurhäuschen (zur Tiergartenstraße hin) und direkt an der Begrenzung zur Grünfläche vor dem Altbau (zur Tiergartenstraße hin) gestattet. Bitte berücksichtigen Sie, dass ansonsten das Abstellen von Fahrzeugen jeglicher Art vor den gesamten Fassadenflächen der Gebäude aus Gründen des Brandschutzes streng verboten ist.

Die Umgestaltung der Außenanlage des Kollegs schreitet voran. Der „Südhof“ (Bereich Sprunggrube), der „Bereich Ost“ (entlang der 100-Meter-Bahn) und der „Nordhof“ (Vorplatz vor dem Haupteingang Westflügel) werden seit Beginn der Sommerferien aufwendig umgestaltet, sodass insbesondere die Kinder- und Jugendlichen ihre Schule ein wenig mehr als einen lebenswerten Ort erleben können. (Landschaftsarchitekt und ausführende Firmen nennen als Abschlusstermin Mitte April 2026.)





### I. Drei wichtige Punkte zu Beginn auch dieses Schuljahres:

**1. Gegen Mobbing, Belästigung und Einschüchterung** (hier: Richtlinie, Prozedere im Falle einer Meldung, Compliance-Beauftragte\*r). Am Ende dieser CK-News erhalten Sie eine kurze Zusammenfassung in der Frage der Prävention von und des Vorgehens bei Mobbing\*<sup>2</sup>. Hier sei lediglich der Hinweis gegeben, dass wir zum Ende des vierten Quartales dieses Jahres im Kollegskonsult das gesamte Konzept nun abschließend beraten und dann in Kraft setzen möchten.

### 2. Zentrum für individuelle Begabungsförderung

**“Jesuitenschulen sollen Orte sein, an denen Menschen lernen, achtsam zu sein, innezuhalten und zu reflektieren, ihre Talente und Freiheit zu entfalten.”** (die Koordination des Zentrums liegt bei Frau Susanne Roth, Leiterin Nachmittagsbetreuung und Koordination offener Ganztage, E-Mail: [roth@canisius.de](mailto:roth@canisius.de) )

Die Förderung der Talente, Fähigkeiten, Begabungen und Stärken aller Schüler\*innen gehört zum Kern unserer Auffassung von Pädagogik. In der Schnellebigkeit des schulischen Alltages werden die Faktoren, die

---

<sup>2</sup> **\*Gegen Mobbing, Belästigung und Einschüchterung** (hier: Richtlinie, Prozedere im Falle einer Meldung, Compliance-Beauftragte\*r).

*Wir wollen und setzen uns ein für eine achtsame Kultur der Kommunikation und des achtsamen Miteinanders. Hierzu zählen auch Fehlerfreundlichkeit und ein Miteinander, welches das Aushandeln von Konflikten ermöglicht.*

*Abwertung anderer Personen, verrohte Sprache, Einschüchterung, Belästigung, Ausgrenzung und Mobbing kommen in vielen Bereichen der Gesellschaft, an vielen Schulen und leider auch bei uns am Canisius-Kolleg vor. Ein solches Verhalten wollen wir hier nicht. Ein solches Verhalten ist nicht zu tolerieren und wird auch nicht toleriert. Und gleichzeitig ist es für Außenstehende, selbst für geschulte Menschen, oftmals schwer, Mobbing (rechtzeitig) zu erkennen, um dann auch gezielt einzuschreiten und klar zu handeln. Und für die Betroffenen ist es oftmals mit hohen, äußeren und auch inneren Hürden verbunden, sich rechtzeitig Unterstützung und Hilfe zu holen.*

**Hier ([bitte anklicken](#))**, auf unserer Website, skizzieren wir unsere Richtlinien, unser Vorgehen und die Meldewege im Falle von Mobbing. Dort nennen wir auch die internen und externen Personen, an die sich alle Schüler\*innen und auch die Eltern im Falle von Mobbing jederzeit ratsuchend wenden können.

Sie, liebe Eltern, möchten wir um Ihre Unterstützung bitten. Es ist die wichtig Rolle der Eltern in diesem Prozess, ihr Kind zu ermutigen, sich im schulischen Kontext Unterstützung zu suchen, wenn es Zeug\*in von mobbingähnlichem Verhalten wird oder selber betroffen sein sollte.

**Präventive Maßnahmen.** Neben den regelmäßigen Contigo-Tagen am Kolleg, werden mit diesem Schuljahr beginnend - wie in der Richtlinie aufgeführt - das Kollegium im Rahmen der Konferenztage am Anfang des Schuljahres und die Schüler\*innen in den Klassenräten auf diese Thematik hin sensibilisiert. Für den Fall, dass es zu mobbingähnlichen Konflikten im schulischen Kontext kommt, stehen die Contigo-Lehrkräfte und die Schulseelsorge den Schüler\*innen zur Verfügung. Alle Beschäftigten sind gehalten unmittelbar einzuschreiten, wenn Sie Zeug\*in von Mobbing werden und entsprechende Maßnahmen einzuleiten – ggf. mit Unterstützung der Contigo-Lehrkräfte oder der Schulseelsorge.

**Formelle Beschwerde / Meldung von Mobbing.** Wenn die bewährten und bekannten Methoden nicht die gewünschten Ziele erreichen oder wenn eine der Konfliktparteien mit dem Ergebnis nicht einverstanden ist, besteht die Möglichkeit der formellen Meldung des Mobblings mittels Meldebogen. Der Meldebogen ist online abrufbar; der\*die meldende Schüler\*in, füllt den Meldebogen aus und dieser kann im Briefkasten an der Schulseelsorge sowie im Briefkasten des Kollegs eingeworfen oder auf dem Lehrerpult im Klassenraum abgelegt werden. Zudem ist auch online eine Meldung möglich. Auf itslearning ist der Link eingestellt, der zum Online-Meldeformular führt. Alle Beschäftigten, die eine Meldung erhalten, sind verpflichtet, diese dem\*der Compliance-Beauftragten zu übermitteln. Eine formelle Meldung ist allerdings auch möglich, ohne dass es im Vorfeld den Versuch einer Klärung zwischen den Konfliktparteien gegeben hat.

**Die Compliance-Beauftragte** gegen Mobbing, Einschüchterung, Belästigung (MEB-Compliance-Beauftragte\*r) hat in erster Linie die Aufgabe die formellen Meldungen entgegenzunehmen. Sie überwacht die Einhaltung der Richtlinie. Mit Entgegennahme wird das Prozedere (wie in den Unterlagen beschrieben) durch den Schulleiter eingeleitet. (**Frau Regina Fiedler**; E-Mail: [mbe-compliance@canisius.de](mailto:mbe-compliance@canisius.de)).



zur Hemmung der Entfaltung eigener Begabungen beitragen, oftmals nicht ausreichend in den Blick genommen. Besondere oder gar Hochbegabungen finden in der dichten Taktung des gymnasialen Schulalltages oder des Alltages unserer Integrierten Sekundarschule mit ihrer spezifischen Ausrichtung selten eine hinreichende Würdigung.

Das “Zentrum für individuelle Begabungsförderung” (im Folgenden ZiBf) soll allen Schüler\*innen, den Kolleg\*innen aus dem schulischen Bereich und den angegliederten pädagogischen Einrichtungen sowie interessierten Eltern offen stehen.

**Ziel** ist es, auf diese Weise im Sinne der „cura-personalis“ die Entfaltung von Stärken, Talenten und Interessen ebenso wie die Bearbeitung von Schwierigkeiten zu unterstützen. Die Vielfalt unserer Schülerschaft bietet eine enorme Chance. Diese Heterogenität möchten wir bewahren, weiter fördern und verstärken. Das Zentrum für individuelle Begabungsförderung soll einen Beitrag dazu leisten, dass jede\*r Schüler\*in entsprechend der eigenen Bedürfnisse und Begabungen eine optimale Förderung erfährt.

Im **Schuljahr 2024/2025** wurde bei uns am Canisius-Kolleg das ZiBf eröffnet und hat in einem überschaubaren Umfang mit Lerntherapieangebote im Blick auf Teilleistungsschwächen (wie z.B. Lese-Rechtschreibschwäche, Dyskalkulie, AD(H)S) begonnen. Ein externer Kooperationspartner (Legasthenie-Zentrum-Berlin e.V.) bietet mit Lerntherapeut\*innen Lerntherapien, Beratungen und Diagnostik an. Die Finanzierung der Lerntherapien erfolgt privat zwischen Eltern und dem Kooperationspartner. Auf Antrag an den Rektor können die probatorischen Sitzungen ganz oder teilweise durch das Canisius-Kolleg übernommen werden. Zudem wurden weitere Formen der Förderung implementiert und angeboten: Förder- und Forderkurse in den Fächern Deutsch, Englisch, Latein und Mathematik. Zielgruppen sind die Klassenstufen der Sexta, Quinta, Quarta und Untersekunda.

Ab Herbst werden im Rahmen pädagogischer Konferenzen die Bedarfe erhoben und aufgrund von Förderplänen Förderunterricht in den genannten Fächern ermöglicht.

Weitere Informationen immer auch unter: <https://canisius.de/zentrum-fuer-individuelle-begabungsfoerderung/>

### **3. Handyfreie Schule.** (s. auch Hausordnung der Schule im Schuljahresplaner 2025/2026 (sic!))

Das Canisius-Kolleg ist **handyfrei**. Und auf die Umsetzung dieser Regelung wollen wir im neuen Schuljahr vermehrt achten. Es bedeutet zum Beispiel, dass Handys **beim Betreten des Schulgeländes ausgeschaltet und außer Sicht aufbewahrt werden müssen**. Sie dürfen weder während des Unterrichts noch in den Pausen oder auf dem restlichen Schulgelände genutzt werden. Für eine sichere Aufbewahrung empfehlen wir die Mitra Schränke.

Diese bewährte Regelung hat mehrere wichtige Gründe:

1. **Förderung eines bewussten Umgangs mit Mobiltelefonen:** In unserer digitalen Welt sind Handys allgegenwärtig. Umso wichtiger ist es, eine gesunde Balance zwischen Nutzung und Pausen zu finden um das Suchtpotenzial, welches von Handys ausgeht, einzudämmen. Unsere Schule möchte einen Raum schaffen, in dem der Fokus auf dem Lernen und dem Miteinander liegt.
2. **Schutz der Persönlichkeitsrechte:** Durch die Einschränkung der Handynutzung verhindern wir unerwünschte Aufnahmen von Bildern, Videos oder Tonaufnahmen, die die Privatsphäre



3. der Schüler\*innen verletzen könnten. Dies trägt auch zur Verringerung von Cybermobbing bei.
4. **Reduzierung von Ablenkungen und Störungen:** Handys sind eine ständige Ablenkung. Im Unterricht können sie den Lernfluss unterbrechen und sowohl Mitschüler\*innen als auch Lehrkräfte stören. Wir möchten, dass der Unterricht ungestört und konzentriert abläuft.
5. **Förderung des sozialen Miteinanders:** Ohne die ständige Nutzung von Handys bleibt mehr Raum für echte Begegnungen und Gespräche. Dies stärkt das Gemeinschaftsgefühl und die sozialen Kompetenzen unserer Schüler\*innen.

Die bereits vorhandenen Regelungen sollen zu Beginn des Schuljahres transparent(er) gemacht und in den Klassenleitungsstunden vorgestellt werden. In der Hausordnung etwa heißt es zur Handynutzung:

*„Das Mitbringen von elektronischen Unterhaltungs-, Kommunikations- und Aufzeichnungsgeräten wie Smartphones oder Smartwatches erfolgt auf eigene Gefahr, eine Haftung für oder die Verfolgung von abhanden gekommenen Geräten und Wertgegenständen übernimmt die Schule nicht. Die Nutzung dieser Geräte ist den Kindern und Jugendlichen (bzw. jungen Erwachsenen) im Schulgebäude und auf dem Schulgelände untersagt, über Ausnahme entscheiden Lehrkräfte oder das Sekretariat. Diese Geräte sind abzuschalten und außerhalb des direkten Zugriffs – nicht am Körper – aufzubewahren (Schrank oder Schultasche). Bei Zuwiderhandlung wird das Gerät eingezogen.“ (Hausordnung, Stand Juni 2025)*

**Smartwatches** und/auch **Smartphones** werden bei unbefugter Nutzung eingesammelt und im Sekretariat abgegeben, können nach Unterrichtsschluss vom SuS dort abgeholt werden, Strichliste – nach 3x – Brief an Eltern, ab dem 4. Mal können nur noch die Eltern das Handy abholen; Empfehlung an alle S: Handys im Mitraschrank ausgeschaltet einschließen und erst nach Unterrichtsschluss wieder aus dem Schrank nehmen (Zahlencode geheim halten!)

### **Warum diese Regelungen? Konzentration auf das direkte Miteinander und den Unterricht, bewussten und verantwortlichen Umgang mit Medien üben (Digital Leadership Education), Mobbingprävention**

Diese Regelung kann nicht auf die schulischen iPads angewendet werden, da diese z. T. Hefter und Bücher ersetzen und der Unterrichtsvorbereitung dienen.

Möglichst sollten noch an diesem Wochenende die Eltern über die vereinbarte konsequente Umsetzung dieser schon seit langem festgelegten Regeln informiert werden.

## **II. CK-News\_01-2025/2026**

### **1. Personalia.**

#### **a) Unsere neuen Kolleginnen und Kollegen**

Wir freuen uns sehr, folgende Kolleginnen und Kollegen begrüßen zu dürfen: Herrn Blumhofer (Latein, Griechisch, Mathematik, Geschichte), Herrn Morales-Merino (Physik, Mathematik), Frau Mühlhause (Religion, Biologie, Naturwissenschaften), Frau Müller (Latein und Musik), Frau Schwabe (Leitung unseres Symphonieorchesters), Herr Bag (Referendar in Geschichte für die Quinoa-Schule). Herzlich willkommen, einen guten Start am Canisius-Kolleg!

**b) Wieder bei uns am Kolleg nach einer längeren Abwesenheit – und dies freut uns ebenfalls sehr:** Frau Aysituilina, Herr Glesius, Frau Dr. Hassan, Frau Kempler-Sperling. Herzlich willkommen zurück bei uns!

**c) Vorübergehende (aber tlw. längere) Abwesenheiten.** Herr Hick hat sich für das kommende Schuljahr beurlauben lassen, um dann ab dem Schuljahr 2026/2027 wieder seine Tätigkeit bei





uns aufzunehmen. Auch Frau Dr. Brüning hat sich für einige Zeit beurlauben lassen, um dann wieder bei uns am Canisius-Kolleg einzusteigen. Herr T. Pohl wird ab nach den Herbstferien wieder bei uns sein. Wir wünschen allen Kolleg\*innen eine gute Zeit und auf ein baldiges Wiedersehen bei uns am CK!

### 3. Aus der Schule

**Vertretungsplan:** Wie im letzten Schuljahr angekündigt stellen wir unsere Vertretungsplanansicht um. Am ersten Schultag erhalten alle individuelle Zugangsdaten für das System „Webuntis“. Webuntis kann online genutzt werden über [webuntis.com](https://webuntis.com), es gibt aber auch eine App (den Link finden Sie im neuen Schulplaner) für Tablets/Smartphones. Mit den Zugangsdaten können Sie sich online und in der App einloggen, und zwar auf *beliebig vielen Geräten*. Sollten Sie das Passwort vergessen, können Sie das PW selbständig über die Mail-Adresse wiederherstellen, die Sie als Eltern beim CK angegeben haben. Der im letzten Schuljahr ausgegebene Link funktioniert aber weiterhin (<https://rhodos.webuntis.com/WebUntis/monitor?school=Canisius-Kolleg&monitorType=subst&format=Ansicht%20Sch%C3%BClerInnen>)

### 2. Aus der Trägerverwaltung

a) **Mensa.** Auf unserer Homepage ([bitte anklicken](#)) finden Sie die notwendigen Informationen zur Nutzung des Mensaangebotes. An dieser Stelle erinnern wir noch einmal an § 4 des Mensavertrags mit der Bitte auf das Maximalguthaben und den vollständigen Verwendungszweck zu achten.

b) **Was in den Ferien geschah** (Infos in den kommenden CK-News)

- ° Fund und professionelle Bergung einer Phosphorbombe beim Absprungbereich der Sprunggrube am 28.8.
- Arbeiten an Außenanlage gehen aber unvermindert weiter
- ° Dacharbeiten gehen voran; enden – Stand heute – um zwei Wochen verspätet am 19.9. aufgrund der Starkregenereignisse während der Ferien
- Neue Unterrichtsräume wurden in den Schulferien im von den Jesuiten freigegebenen Wohnbereich errichtet. *(Die Räume die sich dort befanden: Küche, Refektorium, Teeküche und Aufenthaltsraum wurden im auf dem Campus befindlichen Wohnhaus der Jesuiten eingerichtet).*
- Treppenaufgang zur NB / Treppenaus Verwaltung Rektorat musste erneut malermäßig komplett gestrichen werden; ebenso musste der Bereich vor den Werkstätten, Toilettenbereich, Lagerraum Kunst malermäßig komplett erneuert werden (da an den Wänden Vandalismus betrieben wurde).
- Malermäßige Auffrischung des Ganges im Erdgeschoss des Westflügels und Anbringen von Wandvitruinen.
- ° Komplette Erneuerung der defekten Abwasserrohre im gesamten Kellerbereich des Altbaus

3. **Aus der ISG** (Infos in den kommenden CK-News)

4. **Aus der Nachmittagsbetreuung** (Infos in den kommenden CK-News)